Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

4 September bis November 2013 - 86. Jahrgang

Man(n)ometer!

Sauer Hochdruckkompressoren

Bis 350 bar.

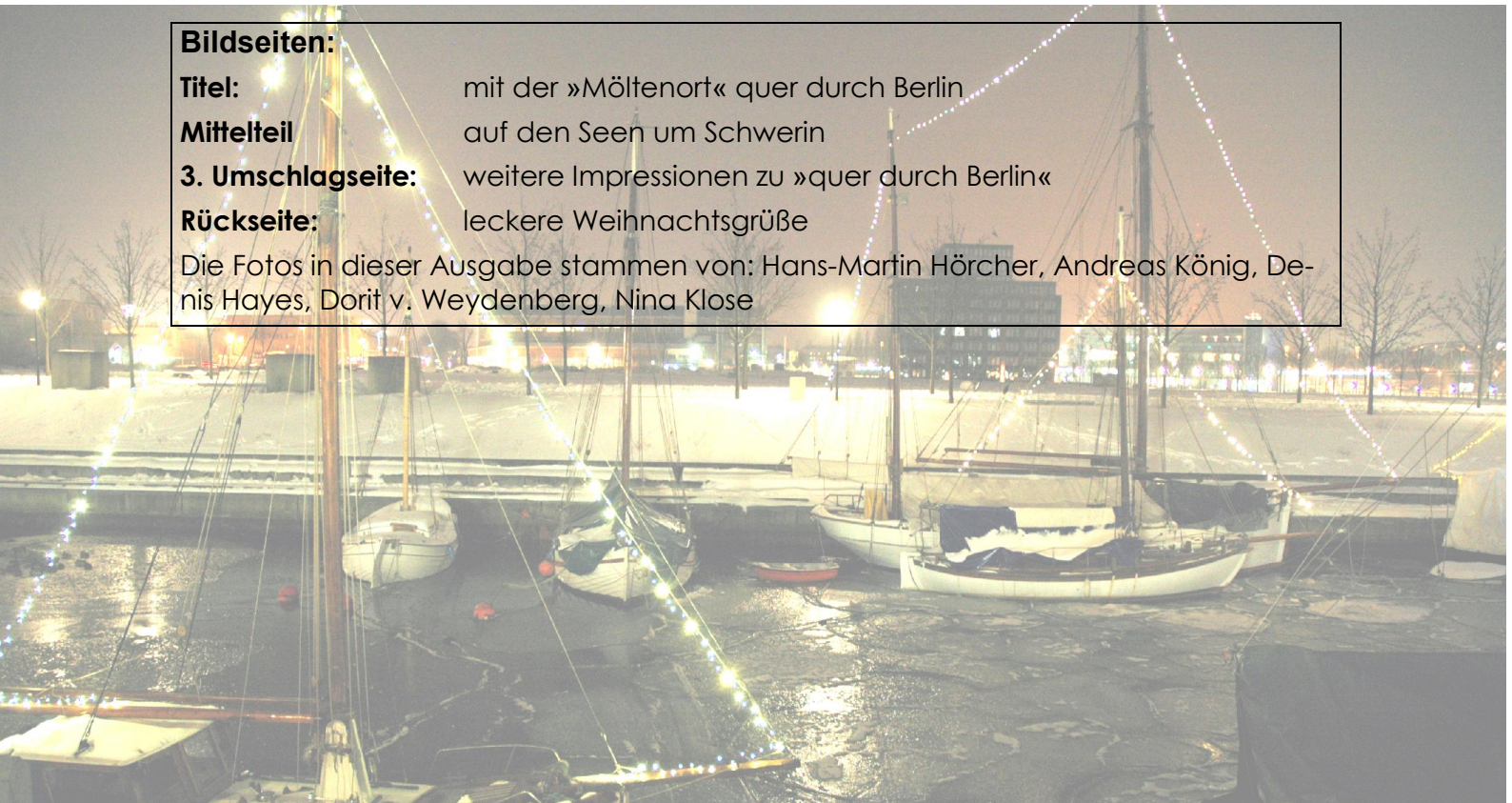
www.sauercompressors.com

J.P. SAUER & SOHN
MASCHINENBAU GMBH

Fax: 04 31/39 40-24 • D-24157 Kiel
info@sauersohn.de

Inhalt

Lieber Leser 5
Rekordbeteiligung zum Pellkartoffelessen 6
Grünkohlessen 2014 8
Neue Mitglieder 9
Informationen zum neuen Einzugsverfahren gem. SEPA 9
Empfang beim Ministerpräsidenten 10
Spenden 10
Nils Rothhardt stellt sich vor 11
Für unsere Rätselfreunde 12
Stürmischer Saisonabschluss 14
Gemeinschaftsarbeit 16
Auf den Seen von Schwerin 18
Winterwochenende im Harz 22
Wille und Kraft 23
Vom Winde verweht – die Zweite! 26
Ruderer beim Laufen – Das geht sich schon aus… 29
FISA World Rowing Masters 2013 30
Du bist die Rose, die Rose, vom Wörtersee… 31
EKRC erfolgreich in Berlin 32
Die Winterwoche 2013/14 34
EKRC-Terminkalender 2014 35
Regattakalender 2014 36
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! 37
Der Vorstand des EKRC 38
Impressum 38



Bildseiten:

Titel:	mit der »Möltenort« quer durch Berlin
Mittelteil	auf den Seen um Schwerin
3. Umschlagseite:	weitere Impressionen zu »quer durch Berlin«
Rückseite:	leckere Weihnachtsgrüße

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Andreas König, Denis Hayes, Dorit v. Weydenberg, Nina Klose

Attraktive Gebrauchtwagen
- supergünstig -

Unser Ansprechpartner für Sie:

Oliver Voss
Tel. 0431 – 64 95-229
Fax 0431 – 64 95-260
E-Mail: verkauf.voss@paulsenthoms.fsoc.de

VW Touareg V6, 05/08, 78.000km, 3,0l Diesel, 176kW (240PS), Schwarz, LMF, Klima, Leder	€ 22.900,--
C-Max Trend, 02/12, 12.800km, 1,6l, 92kW (125PS), Schwarz, Klima, Wintrf, LMF, Sitzhzg.	€ 16.990,--
Nissan Qashqai acenta, 04/08, 63.000km, 2,0l, 104kW (141PS), Silb., Allrad, Panorama, Wintrf	€ 13.850,--
Focus Turnier Style, 08/09, 55.100km, 1,8l, 92kW (125PS), Silber, Klima, Sony-Audio, Wintrf.	€ 9.990,--
Fiesta Trend, 06/09, 14.000km, 1,25l, 44kW (60PS), Schwarz, Radio+CD, Klima, Winterreifen	€ 7.990,--
Ka Titanium, 05/09, 71.100km, 1,25l, 51kW (69PS), Gelb, LM-Felgen, Radio+CD, Klima, Wintrf	€ 6.450,--

Fahrzeuge sofort lieferbar – weitere Angebote vorrätig

Paulsen & Thoms
Seit 1927
Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

Lieber Leser

Wieder hat mit dem **Pellkartoffelessen** eine erfüllte Saison einen geselligen Abschluss gefunden (siehe Seite 6). Die dabei eingesetzte Technik hat sich seit meiner ersten Teilnahme doch rapide weiterentwickelt. Was als kleine, ergänzende Diapräsentation begann – ich habe noch ein Bild vor Augen, wie Bernd das Notebook während einer kurzen Präsentation mangels Ablage neben dem Projektorttisch hält – hat sich inzwischen zu einer multimedialen Technikschlacht entwickelt. Auf drei Beamern, mehreren Tonanlagen und dank der Liveübertragung durch einen Kameramann in den Rundbau konnten alle der mit ca. 170 Teilnehmern seit langem größten Teilnehmerrunde das Geschehen lückenlos verfolgen. Sollte das Interesse weiter zunehmen, werden wir demnächst vielleicht die ganze Veranstaltung auch per Livestream im Internet übertragen müssen. Fragt sich nur, wie wir dann den Hering zu den Zuschauern kriegen…

Nach dem Fest ist vor dem Fest und so könnt Ihr Euch schon einmal den Termin für das **Grünkohlessen** vormerken (siehe Seite 8).

Ansonsten findet Ihr zum Jahresende noch einmal einen bunten Querschnitt von Berichten, sowohl von Wanderfahrten, als auch von verschiedenen Regatten.

Nachdem wir in der vergangenen Saison über die Bootspaten bereits eine größere Gruppe von Ruderern an die Bootspflege heranführen konnten, möchten das Thema im nächsten Jahr weiter intensivieren. Zu diesem Zweck haben wir eine Regelung beschlossen, die jeden zum aktiven Beitrag für den Club anregen sollte. Lest mehr dazu auf Seite 16.

Doch zunächst stehen ruhigere Tage vor der Tür. Während der Advents- und Weihnachtszeit pflegen wir eher unseren Weihnachtsspeck und lassen die Winterstürme über uns hinwegrauschen. Vergesst nicht zum Ausgleich einige Trainingseinheiten im Rahmen unseres vielfältigen **Trainingsangebot im Winter** (Seite 34). In unserer Fitnesshalle ist fast immer etwas los, auch außerhalb der offiziellen Trainingstermine. Diese sind überwiegend gut besucht, an den Hallenterminen am Ravensberg, insbesondere am Freitag könnten jedoch noch mehr Aktive teilnehmen.

Nun wünschen Vorstand und Redaktion allen Mitgliedern und Familien ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!

Hans-Martin Hörcher

Rekordbeteiligung zum Pellkartoffelessen

Am 23.11.2013 war es wieder soweit, es wurde zum jährlichen Pellkartoffelessen geladen. Schon ab 18.00 gab es, aufgrund der zahlreichen Anmeldungen, im Foyer der Schönen Aussichten kaum ein Durchkommem mehr.

Nachdem alle ihre Plätze gefunden hatten, wurden wir durch unseren Vorsitzenden Bernd Klose herzlich begrüßt und hatten bei einer Fotoshow Gelegenheit das Jahr Revue passieren zu lassen. Alle haben die Fotos bewundert. So konnten wir doch auf eine bewegende und erfolgreiche Saison zurückschauen. Am meisten im Gedächtnis geblieben, ist wohl unser Sommerfest, mit den internen „Unterwasser"- Wettbewerben. Wer es nicht live erlebt hat, bekam durch die Fotos einen guten Eindruck. Dass es durchaus lohnenswert ist, sich zum Early Bird früh am Morgen aus dem Bett zu quälen, zeigten die herrlichen Impressionen der morgendlichen Förde. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Hans-Martin Hörcher für die tollen Fotos.

Nach einem Lied auf den gleich zu verzehrenden Hering, wurde geschlemmt. Die Qualität und Quantität wie immer hervorragend. Es herrschte genüssliches Schweigen.

Dies wurde anschließend durch die Ehrung unserer Jubilare beendet. Diese wurden auf ganz besondere Weise aufgerufen, da sich jeder der Jubilare zuerst auf einem Kinder- und Jugendfoto wiederfinden musste.

Es wurden geehrt:

- 65 Jahre: Herbert Weidling
- 60 Jahre: Jens Benthin, Harald Bieske, Fritz Castagne, Klaus Mauer
- 50 Jahre: Detlef Köpke
- 25 Jahre: Ingmar Schulz, Hans-Werner Kühl

Es folgten die Siegerehrungen 2013. Besonders hervorzuheben ist dabei unsere Jugend, insbesondere ihre Trainerin Nele. Und auch Gaby Schulz, für die meisten Siege der Saison 2013.

Zum Abschluss wurde die gute Stimmung durch das Holsteinlied noch einmal angeheizt. Hier entstand ein regelrechter Schunkel- und Gesangswettbewerb zwischen den Tischen, die unsere Musikbegleitung in

Grund und Boden sangen. So kamen wir bei gefühlten 30° Raumtemperatur richtig ins Schwitzen.

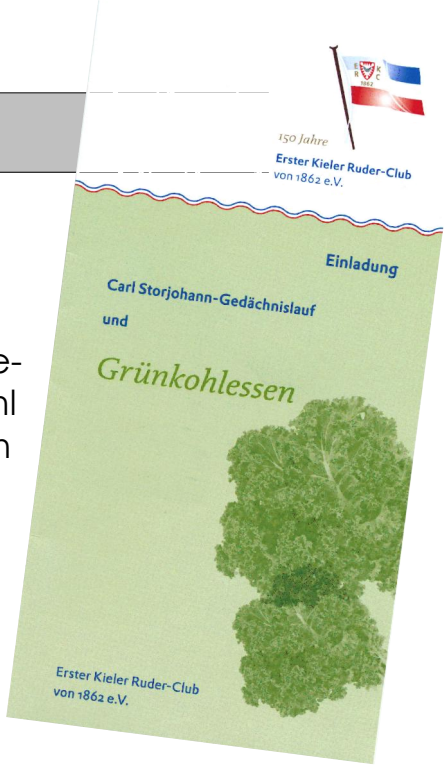
Mit Klönschnack an der Bar fand ein gelungener Abend dann einen schönen Ausklang.

Fazit: Diese Veranstaltung kann für jemanden, der das erste Mal daran teilnimmt, etwas gewöhnungsbedürftig sein. Auch für mich war die erste Teilnahme daran etwas „strange". Die Ehrung der Sieger, mit samt dem Aufmarsch. Auch die Lieder und der gemeinsame Gesang. Es ist eine urige, heimatliebende wirklich norddeutsche Veranstaltung, die jedes Clubmitglied einmal erlebt haben sollte. Auch meine Mutter, die dieses Jahr als Gast anwesend war, war zuerst skeptisch, dann aber positiv überrascht.

Ich freue mich schon auf das nächste Pellkartoffelessen und werde mich wieder frühstmöglich anmelden, um einen der inzwischen sehr begehrten Plätze zu ergattern.

Dann heißt es wieder: „Lüth, nun geiht dat los! Jüst nu givt dat Pellkartüffeln und lekker Hering, op jede Manier!"

Anne Vogt



Grünkohlessen 2014

Alle Jahre wieder, die Frage nach dem ***wann und wo.***

Die Planungen sind, bis auf einige Feinheiten, abgeschlossen. Das Lokal ist bereits gebucht, der Grünkohl und die Kartoffeln geerntet und Fleisch und Wurst auch bald im Rauch.

- **Termin** ist **Sonntag, der 26. Januar 2013**
- **Veranstaltungsort**:
  Der **Irrgarten** in **Probsteierhagen, Alte Dorfstraße 100**, seit 1927 im Besitz der Familie Biermann, die extra für uns eine Woche früher ihre Winterpause beendet.
- **Die Anreise** erfolgt entweder individuell per Pkw oder idealerweise per Bus (jede Stunde die Linie 200/201 ab ZOB, Fahrzeit: 30 Minuten; quasi direkt vor die Tür).
- Die **Wanderer** treffen sich vor dem **Irrgarten**, ein Spaziergang zum Schloss Hagen, dann geht es durch den verwunschenen Schlosspark.
- Für den **Carl Storjohann-Gedächnislauf** sind ideale Voraussetzungen gegeben. Der SV Probsteierhagen e.V. stellt sein Clubhaus, gleichzeitig Start und Ziel des Laufes, zum Umziehen und Duschen zur Verfügung (Näheres über die landschaftliche schöne Strecke, ca. 7,0 – 8,0 km lang, erfahrt Ihr vor Ort).
- Nach dem Essen können wir kegeln, knobeln und/oder Dartpfeile werfen.

Hierzu eine Bitte:

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden,

öffnet Eure Herzen, Schränke und Läger, um wie in jedem Jahr, unsere Tombola mit attraktiven Sachspenden füllen zu können.

Alle weiteren Details (Ablauf, Fahrplan) erfahrt Ihr mit der Einladung.

Freut Euch heute schon auf einen schönen, entspannten, vergnüglichen Sonntag Ende Januar. Der Vorstand hofft am 26.01.14 wieder möglichst viele Clubmitglieder und Gäste in Probsteierhagen begrüßen zu können. Uns steht das ganze Haus zur Verfügung.

Frank Engler, Vergnügungswart

Neue Mitglieder

Wir begrüßen folgende neue Gesichter am Steg:

Edna Ludwig	Stefanie Bäuchler	Fabian Uhrlaub
Julian Ollech	Bettina Fech	Klaus Vogt
Heike Nachtweh	Linus Reissner	Marvin Wagner
Felix Eckel	Robert Renner	Julius Hilpert
Valentin Hilpert	Katja Hilpert	Niklas Randoll
Christian Scholz	Eva Steffens	Volker Röbisch
Helge Hölken	Alexandra Poster	Johanna Thomsen-Mascher
Jonas Kilian		

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

Informationen zum neuen Einzugsverfahren gem. SEPA

In der letzten Ausgabe hatten wir bereits auf die Umstellung auf das neue SEPA-Zahlungsverfahren hingewiesen. Leider hatten sich einige Fehler eingeschlichen, darum hier noch einmal richtig:

Ab 1. Februar 2014 müssen alle Zahlungen nach dem europäischen Zahlungsverkehrssystem SEPA abgewickelt werden. Wir werden unsere Vereinssoftware und damit verbunden auch den Beitragseinzug zum **1. Januar 2014** entsprechend umstellen.

Für die Abbuchung Eurer Beiträge habt Ihr bisher eine Einzugsermächtigung erteilt. Diese werden wir zukünftig als SEPA-Lastschriftmandat verwenden. Hierfür werden wir die uns vorliegende Bankverbindung für zukünftige Lastschrifteinzüge weiter nutzen. Kontonummer und Bankleitzahl werden dabei durch die internationale Kontonummer (IBAN) und Bankleitzahl (BIC) ersetzt.

Die Beiträge werden jeweils zum 15. des Fälligkeitsmonats eingezogen.

Neben diesen Daten ist zukünftig eine **Mandatsreferenz** zwischen den Mitgliedern und dem Verein festzulegen. Als Mandatsreferenz werden wir Eure Mitgliedsnummer verwenden.

Die **Gläuber-Identifikationsnummer** des EKRC lautet:

DE 78ZZZ00000113801

Unsere SEPA-Bankverbindungen findet Ihr im Impressum am Ende des Heftes.

Wenn Ihr Fragen habt, wendet Euch gerne an mich.

Helga Puschendorff, Eure Schatzmeisterin

Aus Vorstand und Redaktion

Empfang beim Ministerpräsidenten

Ehrungen für Michael Böhmer und Jens Paustian

Am 26. August hatte der Ministerpräsident unseres Landes, Torsten Albig, Bürger aus Schleswig-Holstein zu einem Empfang geladen, welche sich in unterschiedlichen Ehrenämtern und mit freiwilligen Leistungen im sozialen Bereich über viele Jahre verdient gemacht haben.

Mit Michael Böhmer und Jens Paustian waren zwei EKRC Mitglieder in diesem Kreis vertreten und wurden mit der Überreichung einer Schleswig-Holstein Nadel geehrt.

Neben vielen Ansprachen und Gesprächen gab es natürlich auch leckere zu Essen.

Glückwünsche auch von unserer Seite zu dieser Ehrung, welche die Beiden nicht zuletzt auch stellvertretend für die vielen ehrenamtlich engagierten Menschen in diesem Lande erhalten haben.

Spenden

Spenden erhielten wir von

Matthias Borchardt	Hans Andreas Friese	Jens Benthin
Klaus Bartuscheck	Ingmar Schulz	Dieter Schwark
Fritz Castagne	Anke Bohm	Harald Bieske
Thomas Holzhüter	Herbert Weidling	

sowie unserem Sponsor J.P. Sauer Kompressoren

Allen Spendern herzlichen Dank!

Nils Rothhardt stellt sich vor

Wieder ein FSJler beim EKRC aktiv

ekrc cm: Nils, du absolvierst seit dem 1. September 2013 bis zum 31. August 2014 ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport beim Ersten Kieler Ruder-Club. Du bist nach Max Wulff, der sein FSJ 2010/2011 absolviert hat, unser zweiter FSJler. Stell dich doch bitte selbst unseren Mitgliedern vor.

Nils Rothhardt: Mein Name ist Nils, ich bin im März 18 Jahre alt geworden und damit nun endlich volljährig. Im Sommer diesen Jahres habe ich die Schule verlassen, nach der 12. Klasse und besitze damit die Fachhochschulreife. Mit der Überlegung, was ich nach der Schule machen werde, kam für mich ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Kopf, als Übergang in die Ausbildung. Mit großem Glück kann ich nun dieses Jahr hier bei meinem Heimatverein machen und werde 2014 im Anschluss in die Ausbildung als Versicherungskaufmann gehen.

Wie und wann bist du zum Rudern gekommen?

Rudern an sich war mir bis zu meinem 13. Lebensjahr nicht bekannt. Ich hätte mir nie vorstellen können, dass Rudern eine Sportart ist und sogar einer der härtesten Leistungssportarten. Nachdem sich 2007 meine Handballmannschaft auflöste und ich Lust auf etwas Neues hatte, ging die Suche Los. Ich probierte vieles aus, doch fand nichts was mich halten konnte. Eines Tages erzählte mir ein Schulfreund etwas von einer Sportart namens „Rudern“, die er jetzt selbst ausübte. Er lud mich ein zum Probetraining bei unserem Nachbarverein RG Germania Kiel. Das Probetraining überzeugte mich schnell und ich trat dem Verein bei. Recht schnell kam ich in die Leistungssport-Laufbahn und startete noch 2007 auf meiner ersten Regatta. 2012 wechselte ich den Verein und blieb bis zu diesem Jahr beim Leistungsrudern. Durch mein jetzt anstehendes FSJ und die darauf folgende Ausbildung musste ich erst einmal vom Leistungssport absteigen und mich jetzt auf meine Zukunft konzentrieren.

Was ist für dich das Besondere am Rudern?

Viel Erfolg, Erfahrung, Spaß und Freude sowie unzählbar viele, unbeschreiblich gute Erinnerungen brachte mir das Leistungsrudern in den

letzten sechs Jahren. Ich könnte mir heute nicht mehr vorstellen was gewesen wäre, wenn ich nicht diese Laufbahn gegangen wäre und bin froh, dass ich den Leistungssportweg im Rudern gewagt habe.

Warum hast du dich für ein FSJ entschieden?

Nachdem ich mich entschieden hatte, nach der 12. Klasse die Schule zu verlassen, musste ich überlegen was genau ich nach der Schulzeit machen möchte und hatte was meine spätere Ausbildung angeht, schon klare Vorstellungen. Doch wollte ich nicht sofort in die Ausbildung nach der Schule, es wäre wahrscheinlich mit Bewerbungen zum damaligen Zeitpunkt eh schon zu spät gewesen. Durch ehemalige FSJler im Rudern, wusste ich das es diese Möglichkeit gibt und durch diese Kenntnis bin ich auch zu der Idee gekommen, selbst ein solches Jahr zu tätigen, zudem ich nur positives davon gehört habe.

Was sind denn deine Ziele im FSJ bei uns?

Im FSJ erhoffe ich mir, nun aus einer anderen Sichtweise im Rudersport, nicht mehr selbst als Sportler, sondern nun als Betreuer und Trainer, neue Erfahrung auf diesen Wegen zu erlangen, die mir vielleicht auch später im Beruf weiterhelfen können. Ich freue mich sehr auf die nun kommende Arbeit mit Kindern, Junioren und Erwachsenen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, ob Breitensportler oder Leistungssportler. Mein Ziel ist es, mit meiner gesammelte Erfahrung im Rudersport aus den letzten sechs Jahren, Anderen den Spaß und die Freude am Rudern zu verwirklichen und gemeinsam, egal wie groß, Fortschritte zu erreichen.

Nils, habe vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen dir viel Freude und Erfolg und freuen uns auf ein tolles Jahr mit dir.

Für unsere Rätselfreunde

finde den Fehler!

Ihr Schuhhaus in Kiel

HEINRICH

Das Schuh-Erlebnis

5x in Kiel:

Holtenauer Straße, Sophienhof, Citti-Park, Alter Markt, Holstenstraße

Tel.: 0431- 98135-0, email: service@schuhheinrich.de

Internet: www.das-schuherlebnis.de

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24

E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

Stürmischer Saisonabschluss

Rege Beteiligung zum Abrudern

Die Wettervorhersage lässt nichts Gutes erahnen: Ein Sturmtief ist für Sonntagmittag angesagt. Doch am Morgen herrscht noch Sonnenschein und leichter Wind – Ruhe vor dem Sturm, bestes Ruderwetter.

In der Wiker Bucht finden wir zunächst ruhiges Wasser doch als wir aus dem Schutz des KYC herauskommen, empfängt uns eine königliche, weil (Schaum-)gekrönte Förde – der Südwind hat inzwischen aufgefrischt. So wird der Rückweg zu einem Ritt gegen Wind und Wellen, Erinnerungen an das Unterwasserrudern zum Sommerfest werden wach. »Wenn wir heute nicht Abrudern hätten, würden wir freiwillig nicht auf's Wasser gehen« meint Christina. »Eigentlich sollten wir das Abrudern heute auf's Ergo verlegen« denke ich mir und frage mich, ob es seitens der Ruderlobby eigentlich Pläne gibt für den Fall, dass auf dem Wasser wirklich nichts geht.

In der Hörn machen wir zunächst einen Abstecher in den windgeschützten Germaniahafen, doch wir sind nicht die Einzigen mit dieser Idee. Mit vier Booten liegen wir zwischen den alten Seglern und genießen die Herbstsonne im Windschatten der Böschung. »Eigentlich können wir die Veranstaltung sehr gut hierher verlegen?« Es würde zwar etwas kuschelig, aber bedeutend ruhiger, als in der Hörnspitze.

Kuscheln im Germaniahafen

Gedränge in der Hörn

Kommt aber keiner, um eine Ansprache zu halten, und so machen wir kehrt und reihen uns in die Gruppe der Boote ein, die durch die Hörnbrücke in Richtung Campus streben. Dort liegen wir nun, permanent mit Gegenrudern beschäftigt, um durch den starken Wind nicht gleich wieder Richtung Bootshaus oder auf ein anderes Boot zu treiben. Angesichts der Wetteraussichten finden schließlich überraschend viele Boote den Weg in die Hörn.

Kaum ist das letzte »Hip Hip Hurraa« verhallt, macht sich die Armada wieder auf zurück in Richtung Bootshäuser. Ein Blick an den Himmel treibt uns zusätzlich an, denn dieser beginnt, sich rasch zu zuziehen. Mit den ersten Schauerböen bringen wir die Boote an Land. Unser Boots-

wart treibt uns zusätzlich an: »Den Vierer direkt durch in die Halle – wir haben nächste Woche Gemeinschaftsarbeit, da machen wir gründlich sauber!« Als eines der letzten Boote haben die acht Ruderer in der »Anton Willer« mächtig zu kämpfen, um gegen den nun einsetzenden Sturm an den Steg zu gelangen.

»Alle bleiben hier, so wie sie sind! Duschen könnt Ihr gleich« Mit diesen Worten versucht unser Vorsitzender, die Ruderer beisammen zu halten, denn es steht noch eine Bootstaufe auf dem Programm. Neu ist der Einer nicht, der gegen den Sturm festgezurrt auf den Böcken vor der Taufgesellschaft liegt. Als »Schimmelreiter« haben wir ihn bereits gefahren, doch durch ein Versehen hatten wir zuletzt zwei Boote dieses Namens in unseren Hallen. Amke Nimmerich korrigiert dies nun, indem sie das Boot auf den Namen »Kilia« tauft. Angesichts des heraufziehenden Unwetters wird es eine kurze Prozedur, eher eine »Nottaufe« und selbst Henning Hardell, unser amtierender Meister im Clubeiner verzichtet auf die eigentlich anstehende Jungfernfahrt und bringt das Boot lieber in der Halle in Sicherheit.

Beim An- oder Abrudern haben wir ja schon viel erlebt: Wir sind bis auf die Haut nass geworden, weggeweht oder verfroren. Aber seitdem ich diese Veranstaltungen mitmache, was das Ganze nie so knapp! Hoffen wir, dass wir auch in Zukunft weiterhin so viel Glück haben mit dem Wetter.

Hans-Martin Hörcher

Aus Vorstand und Redaktion

Gemeinschaftsarbeit

Aus unserer Satzung:

§ 8: Beiträge, Aufnahmegebühr, Umlagen, Arbeitsleistungen

…

5. Der Vorstand ist ermächtigt, durch Vorstandsbeschluss

- *den aktiv rudernden Mitgliedern Arbeitsleistungen aufzuerlegen*

…

Diesen Paragraphen möchten wir nun mit Leben füllen, indem wir zur nächsten Saison mit folgender Regelung an den Start gehen:

Alle aktiven[1)] Ruderinnen und Ruderer bis 65 Jahre müssen während der Rudersaison 10 Stunden Gemeinschaftsarbeit[2)] leisten. Nicht geleistete Arbeitsstunden werden dem Mitglied mit € 10,-/Std. (Jugendliche € 4,-/Std) in Rechnung gestellt. Die geleisteten Arbeiten werden von dem Koordinator der Aktion (z.B. Hauswart oder Bootswart) dokumentiert und abgezeichnet.

Ausgenommen von dieser Regelung sind: Ehren- und Firmenmitglieder.

Die Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden werden gemeinsam mit der ersten Beitragserhebung im Folgejahr eingefordert.

Während der Saison werden sechs Termine ausgeschrieben, zu denen gemeinsam Arbeiten an Bootsmaterial und Bootshaus durchgeführt werden. Diese werden in den Clubmitteillungen, auf der EKRC-Homepage bzw. durch Aushang am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Erläuterungen:

[1)] Als aktiv werden hier – unabhängig vom Mitgliedsstatus gem. §5, Abs. 3 der Satzung – alle Mitglieder bezeichnet, die in dem Jahr mindestens 50km beim EKRC gerudert sind.

[2)] Bei den Arbeiten steht die Pflege von Booten und Clubhaus im Vordergrund. Andere Arbeiten wie z.B. Ruderausbildung, Organisation von Wanderfahrten, Hilfe bei Regatten und anderen Veranstaltungen, Pflege der Computer oder des Internetauftritts können in Absprache mit dem Vorstand als Ersatzleistungen eingebracht werden.

Mit dieser Regelung möchten wir die Mitglieder animieren, beim EKRC nicht nur im Sinne eines Dienstleisters zu konsumieren, sondern sich so mit dem Verein zu identifizieren, dass bei Allen ein besseres Verständnis für den sorgsamen Umgang mit unserem Vereinseigentum erreicht wird.

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 38,--	Anstecknadel	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 48,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 34,--	EKRC-Krawatte	€ 25,--
Ruderhose, lang	€ 44,--	EKRC-Fliege	€ 20,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Tuch	€ 20,--
- mit Sponsorenaufnäher	€ 59,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
Ruder-Weste	€ 74,--	EKRC-Mütze	€ 18,--
Regenjacke	€ 109,--	Schlüsselband, blau/rot	€ 4,50
EKRC-Sweatshirt	€ 35,--	Tischflagge	€ 20,--
Polohemd, blau	€ 28,--	EKRC- T-Shirt, blau	€ 16,50

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Siggi Schürmann (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

LEEMHUIS 77
HANDTASCHEN + KOFFER
Holstenstrasse
24103 Kiel – RUF 04 31/9 49 45

Auf den Seen von Schwerin

Von Andreas super vorbereitet und durch eine Vorbesprechung bestens informiert ging es am Samstag Punkt 8:00 Uhr los in Richtung Schwerin. Nach gut 2 Stunden Fahrt trafen sich alle Teilnehmer am neuen Bootshaus der Schweriner Rudergesellschaft.

Es folgte eine kurze Einweisung bezüglich der Boote und nach Bezug der vereinseigenen Gästezimmer im Bootshaus ging es in den hervorragend gepflegten Holzbooten unserer Gastgeber bei strahlend schönen Wetter auf das Wasser. Die Mannschaften hatten sich schnell gefunden und so machten sich folgende Formationen auf die Tour.

Besatzung Doppelvierer „Lübz“: Andreas König, Claus Riecken, Heinz Krönke, Bärbel Schultze, Cristina Freitag.

Besatzung Doppelvierer „Plau“: Andrea Lange, Dagmar Krebs, Uwe Baumgarten, Wieland Seyfert, Jens Paustian.

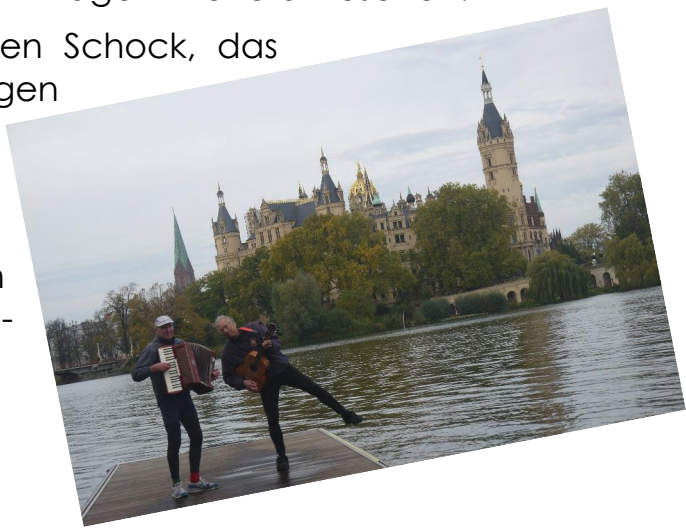
Besatzung Doppelvierer „Dassow“: Michael Böhmer, Sabine Gödtel, Christina Vankeirsbilck, Christina Dunsing, Hans-Martin Hörcher

Aufklaren im Zeichen des Schlosses

Besatzung Doppelzweier o.Stm. „Oberförster“: Helga Puschendorf , Armin Falk.

Gemäß herrschender Windrichtung erruderten wir den südlichen Teil des Schweriner Sees und machten einen Abstecher in den Störkanal, welcher den Schweriner See zunächst mit dem Elde-Kanal und dann weiter mit dem Plauer See verbindet. Nach stressfreien 23 Kilometern, von einigen Haribo-Pausen unterbrochen, und einer abschließenden Rundfahrt um die Schlossinsel, waren wir wieder zurück am Bootshaus und hatten, Gelegenheit uns diese schöne Anlage in Ruhe anzusehen.

Unter der Dusche gab es allerdings einen Schock, das Wasser war eiskalt. Leider funktionierte wegen einer technischen Störung die Warmwasseranlage nicht.



Mit einem kleinen musikalischen Ständchen auf dem Bootssteg stimmten Armin und Pau auf das gemeinsame Kaffeetrin-

ken im umfassend ausgestatteten Kraftraum des Ruderclubs ein.

Bevor wir uns um 18:00 Uhr „Zur guten Quelle“, einem Mecklenburgischen Spezialitätenrestaurant trafen, hatten wir ausreichend Gelegenheit noch ein wenig Schwerin Flair zu genießen.

Wie bei solchen Treffen üblich wurden auch die flüssigen Spezialitäten der Region probiert und fanden bei einer größeren Zahl von uns entsprechenden Anklang. Auch die Kakao-Trinker und Tee-Spezialisten kamen auf ihre Kosten und die Stimmung war wieder einmal prima. Es wurde viel gelacht und gedöntjert, was das Zeug hielt.

Wer im Laufe des Abends Armin einen **Underberg** als Mecklenburger Spezialität verkauft hat, blieb ungeklärt. Unvergessen bleibt allerdings das entsetzte Gesicht nach dem Genuss dieser ihm bislang unbekannten Flüssigkeit. Seine Geschmacksnerven müssen geschockt gewesen sein, denn trotz gütigen Zuredens war Armin nicht zu bewegen mit einem guten Rostocker Kümmel nachzuspülen. Den hat er bisher doch gerne einmal genossen.

Der Heimweg war, trotz Dunkelheit, kurz und schön bei dem herrlichen Wetter und wir bereiteten uns innerlich schon auf unser Bett vor. Dann am Bootshaus die Überraschung. In dem angeschlossenen Restaurant war noch mächtig Betrieb. Auch hier gab es flüssige Spezialitäten, und so ließen wir uns nicht lumpen und probierten noch mal.

Der nachfolgende Schlaf in den sehr guten Betten war tief und fest.

Am nächsten Morgen erwachte ich nahezu zeitgleich mit meinem Zimmergenossen Wieland und wir beschlossen, trotz Verlangen nach einem Duschbad, auf den Dusch-Schock mit Kaltwasser zu verzichten. Pünktlich versammelte sich die Crew um 8:00 Uhr zum guten, reichhaltigen Frühstück im Bootshausrestaurant.

Einige Hobbydichter hatten sich daran gemacht, Reime auf die Bootsnamen und -besatzungen zu produzieren und dabei ist sogar einiges herausgekommen:

Bei Wind und Wellen im Boot ***„Lübz“***
braucht jeder Sportler eine Mütz
und eine Pütz.

Die Mannschaft im Doppelvierer ***„Dassow“***
gleicht einem Bildnis von Picasso
alle sind primera classo.

Punkt 10:00 Uhr dann Ablegen zur zweiten Tagesfahrt.

Leider musste uns Armin nach dem Frühstück wegen einer anderweitigen Verpflichtung verlassen, so dass eine Veränderung der Bootsbesatzungen notwendig wurde. Uwe Baumgarten übernahm den Part von Armin im Zweier und Wieland, Pau, Dagmar und Andrea fuhren den Vierer „Plau“ mit einem unbesetzten Rollsitz.

Diesmal ging es nach Norden, gegen den Uhrzeigersinn zunächst auf dem Schweriner See bis zum Damm, welcher den See in einen Süd- und einen Nordteil teilt, und dann durch die Schweriner Kleinseen zurück zum Bootshaus.

Bei bestem Wetter wurde die Rast an einem kleinen Bootshafen kurz vor der Dammdurchfahrt zu einem gemütlichen Event mit den diversen mitgebrachten Esswaren und Naschereien. Besonders beliebt, Schokolade, Colorado von Haribo und Mini-Salami.

Die Apfelfreunde unter uns wurden mit einer erstaunlichen Fähigkeit unserer Kameradin Bärbel überrascht. Mit einem gezielten Handkantenschlag teilte sie einen Apfel in zwei Hälften und in der Mitte ergab diese Kunst sogar noch eine kleine Portion Apfelbrei für die Feinschmecker.

Im Rückblick auf den gestrigen Abend wurde von unseren Hobbydichtern auch wieder gereimt und auch dieses Ergebnis konnte sich hören lassen.

Im Vierer mit dem Namen ***„Plau“***
sind alle Rudersportler blau
bis auf Pau.

Einer ergänzte daraufhin:

Das ist wohl eher andersrum,
und damit für Pau recht dumm.

Nach der Pause ging es witer durch den Dammdurchbruch ein Stück den nördlichen Seeteil hinauf und dann zurück durch einen Kanal hinein in die Schweriner Kleinseen. Hier ging es durch ein lauschiges Stück Natur, was offensichtlich auch die Schweriner Einwohner zu schätzen wissen. Die Ufer wurden teilweise gesäumt von langen Reihen mehr und auch weniger ansehnlichen Datschen auf Stelzen, mit der obligatorischen Bootsgarage darunter.

Zurück im großen Schweriner See war der Weg nicht mehr lang bis zur Schlossinsel, welche wir auch heute umrundeten, bevor wir wieder am Bootshaus anlegten.

Auf den richtigen Partner kommt es an.

Förde Sparkasse

Wenn man ein gemeinsames Ziel vor Augen hat, ist es wichtig, verlässliche Partner an seiner Seite zu wissen. Was für sportliche Höchstleistungen gilt, lässt sich auch auf finanzielle Fragen übertragen. Lassen Sie uns über Ihre Ziele reden.

Oberförster
EASTER KIELER
RUDERCLUB
v.1862e.V.
EASTER KIELER
RUDERCLUB
v.1862e.V.
Schweriner Rudergesellschaft

Colberg – Grebenkämper

Heilpraktiker, Physiotherapeut & Körpertherapie

„Sanfte Heilung für Geist und Körper“

Meine Angebote exklusiv für EKRC-Mitglieder:
- Dienstag 19:15 - 19:45: Stretching und Dehnung (Erwachsene)
- Freitag 10:15 - 11:00: Rückenschule (ältere Erwachsene)

jeweils bei uns im Fitnessraum.
Weitere Angebote in Vorbereitung

Meine Therapiemethoden:
- Physiotherapie
- Cranio-Sacral Therapie
- Körpertherapie

Was wird von mir behandelt?
- Kopfschmerzen und Migräne
- Bandscheibenprobleme, Nackenschmerzen,
- Rückenschmerzen, Schmerzen des Bewegungsapparates
- Erkrankungen des vegetativen Nervensystems
- u.v.m.

Sprechen Sie mich einfach an!

Rainer Colberg-Grebenkämper
Lützowstraße 7
24105 Kiel

Telefon 0151 24133330
www.colberg-grebenkaemper.de
rainer.colberg-grebenkaemper@t-online.de

Bei dieser Umrundung machte Dagmar mit einer fehlerfreien Durchfahrt durch einen der engen Torbögen, ohne Skulls lang, ihr Steuermannsdiplom, nachdem am Vortag noch ein kleines Mannschaftsmanöver nötig war um eine Wandberührung zu vermeiden. „Man ist ja lernfähig“.

schwierige Durchfahrt

Gut gemacht Dagmar. Ihr eigener Kommentar: Nach dem Motto „möglichst stressfrei“ trafen wir uns nach dem Verstauen der Boote und dem Auschecken auf der Terrasse des Restaurants zu einer gemütlichen Tasse Kaffee und Kuchen und ließen die beiden Tage noch mal Revue passieren.

Wie aus heiterem Himmel gab es plötzlich auch einen Reim für das vierte Boot, den Oberförster. Zwar ergab sich kein Reimwort für Oberförster, aber ein Reim wurde es dennoch:

Im Doppelzweier ***„Oberförster“***
wurde Helga sehr beglückt
zwei Männer je an einem Tag
haben Rollsitz zwei bestückt.

Michael lobte in einem kurzen Dankeswort an Andreas die perfekte Organisation und erwähnte dabei auch die Leistung von Helga als steuernde Nr.1 in dem Doppelzweier an beiden Tagen. Das hat sie auch wirklich toll gemacht.

Es war wieder ein schönes Erlebnis!

Armin und Pau

Mannschaft ans Boot!

Freizeitsport

Winterwochenende im Harz

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Terminüberschneidungen zu den begehrten Terminen kam, hat Wiebke kurzerhand für die nächsten zehn Jahre schon einmal unsere Wunschtermine für Mitte Februar reserviert. Damit ist klar: Es geht weiter, diesen Winter von **Freitag, 14.02. bis Sonntag, 24.02.**

Wir wohnen im rustikalen, schön gelegenen **Naturfreundehaus Oderbrück** in der Nähe von Torfhaus im Oberharz. Im Haus werden wir morgens und abends ordentlich verpflegt, auf Wunsch auch vegetarisch, und übernachten in einfachen, aber gemütlichen Mehrbettzimmern. Die wenigen Einzelzimmer sind schnell vergeben, also hier rechtzeitig Bescheid geben.

Das Haus liegt direkt an dem umfangreichen Loipennetz des Oberharzes. Wir laufen direkt los, kleinere Runden durch den Wald oder über den Goetheweg nach Schierke, wo es je nach Geschmack den gleichnamigen »Feuerstein« oder leckere Torten bzw. Windbeutel gibt. Über allem thront der Brocken, auf den sich immer wieder neue Aussichten bieten, einschließlich der Brockenbahn, deren Dampflokomotive beim Anstieg dicke Rauchwolken in den Winterhimmel stößt.

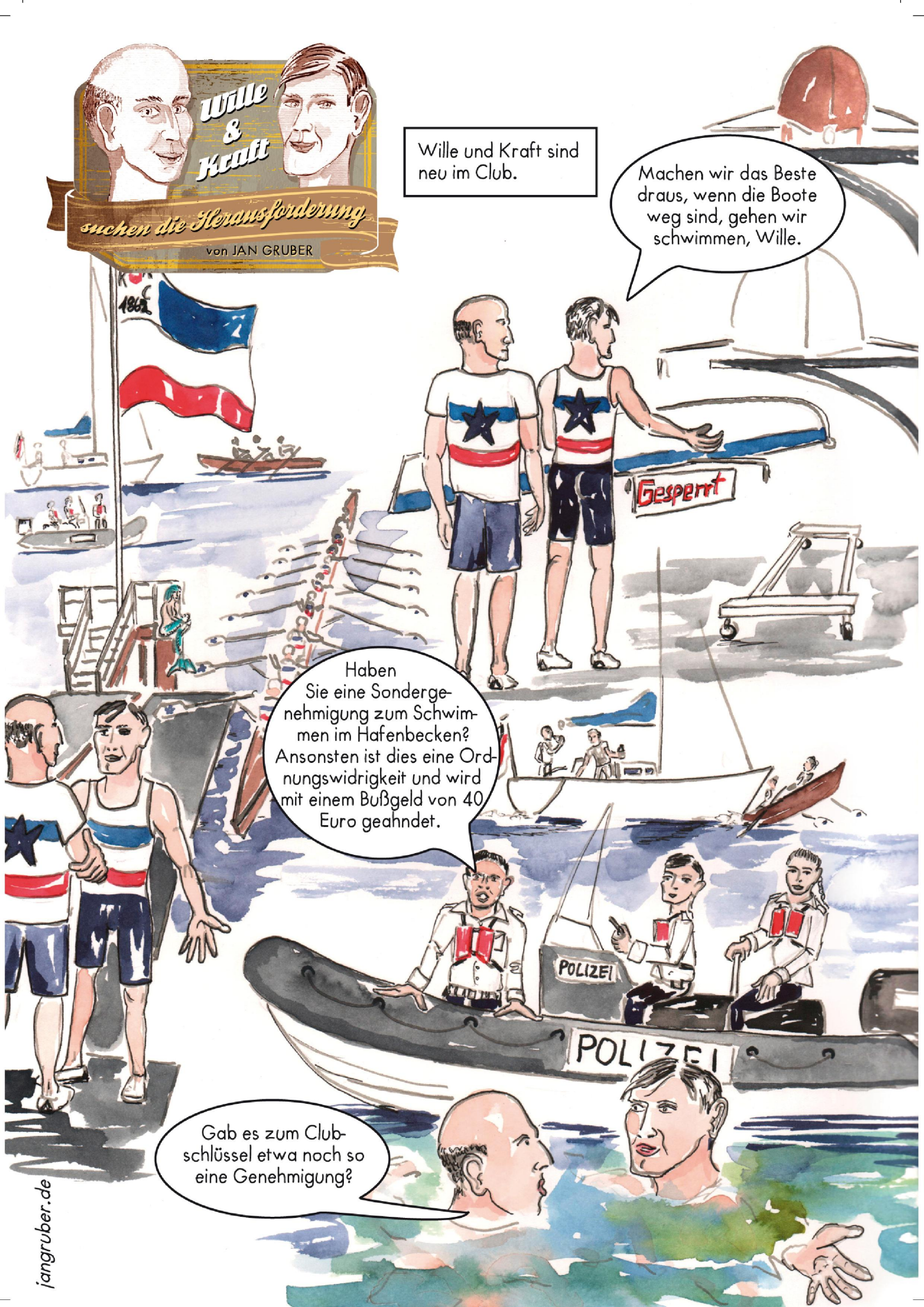
Nicht immer liegt Schnee im Harz – doch das macht nix. Wandern kann man auch sehr gut, zum Beispiel zum Brocken, den gefrorenen Randaufällen oder durch das wild zerklüftete Bodetal.

Abends sitzen wir gemütlich beisammen, wer Lust hat, fährt in zum Entspannen in ein benachbartes Wellnessbad oder nutzt die hauseigene Sauna.

Ein harter Kern an überzeugten Wiederholungstätern ist auf jeden Fall dabei, freut sich aber sehr über neue MitstreiterInnen!

Wir fahren in Fahrgemeinschaften, idealerweise zusammen am Freitag Morgen ab EKRC. Skiausrüstung leihen wir uns in Torfhaus, ansonsten benötigt Ihr nur Handtücher, Bettwäsche und natürlich warme Sportkleidung.

Wenn Ihr Fragen habt oder Euch direkt anmelden wollt, **meldet Euch bis Ende Dezember bei Wiebke Baumgarten, am liebsten per Email: w.Baumgarten@web.de oder Tel.: 0431 3054210.**


Wille & Kraft
suchen die Herausforderung
von JAN GRUBER
Wille und Kraft sind neu im Club.
Machen wir das Beste draus, wenn die Boote weg sind, gehen wir schwimmen, Wille.
Gesperrt
Haben Sie eine Sondergenehmigung zum Schwimmen im Hafenbecken? Ansonsten ist dies eine Ordnungswidrigkeit und wird mit einem Bußgeld von 40 Euro geahndet.
POLIZEI
POLIZEI
Gab es zum Clubschlüssel etwa noch so eine Genehmigung?
jangruber.de

Träumen - Buchen - Verreisen

Flüge weltweit

Last Minute

Pauschalreisen

Ski-Reisen

Individualreisen

Ferienhäuser/Hotels

Mietwagen

Reisepreis-Vergleichssystem

Reisebüro KLOSE

www.reisebuero-klose.de

Reisebüro Klose · Holtenauer Straße 30 · 24105 Kiel · Telefon 0431/57339-0
www.reisebuero-klose.de · info@reisebuero-klose.de

ASSMANN

Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik

Wir versorgen den Norden

Assmann in Kiel

Alter Markt 11	Telefon: 0431-77573-50
EKZ Sophienhof	Telefon: 0431-77573-19
Preetzer Straße 6	Telefon: 0431-77573-20

www.assmann-kiel.de

Winning Technology • Winning Design • Winning Performance

Auch 2012 wieder Gold auf internationalen Meisterschaften

U23 WM 2012 - Goldmedaille für USA im WinTech Medalist

Neuheiten für 2013

- *Neue Einer-Formen*
- *Neuer Kinder-Einer*
- *Druck-Flügelausleger*

Und jetzt auch Bootsreparaturen für alle Fabrikate

WinTech Racing - zertifiziert nach ISO 9001

OARSport

• Allermöher Deich 66 • 21037 Hamburg •
• Tel. 040 / 73434695 • Fax. 040 / 73674255 •
• www.wintechracing.de • info@oarsport.de •

WinTech RACING

Vom Winde verweht – die Zweite!

Viele Erfolge beim 22. Fari-Cup 2013

Nun ist er schon wieder Geschichte, der Fari Cup 2013 in Hamburg. Wieder mal eine Ruderveranstaltung, die ganz im Zeichen des Wetters stand. Ich berichtete ja bereits anlässlich der Hummel-Regatta in diesem Jahr davon, dass der Wind auf der Außenalster manchmal sehr tückisch sein kann. So auch beim diesjährigen Fari-Cup.

Kräftiger Wind und neue Vierer-Strecke

Auch dieses Mal ließen die Wetterprognosen nichts Gutes erahnen, Wind mit Geschwindigkeiten von ca. 30 km/h und in Böen bis zu 50 km/h, dazu die ungünstige Windrichtung aus Süd-West.

An der Alster angekommen, stellte sich das Ganze dann doch nicht ganz so arg dar, lediglich die Windrichtung stimmte, wenngleich der Gegenwind für Alle doch recht kräftig an den Riemen bzw. Skulls zerrte und die Zeiten gegenüber den Vorjahren erheblich verschlechterte (war ja auch eine etwas längere Strecke für die Vierer!).

Dieses Jahr, so berichtete der Regattaleiter „Tarzan“, beteiligten sich ca. 1.000 Teilnehmern aus vier Nationen in ca. 160 Booten. Ein tolles Meldeergebnis! Eine neue Vierer-Strecke war schließlich auch noch in den Focus aller Beteiligten gerückt, so dass sich nicht wenige auf „Youtube“ die neue Streckenführung im Vorwege angesehen haben. Da dann vom Veranstalter noch ein Link des WSAP-Achters aus 2012 mit geliefert wurde, haben sich sicher auch noch einige Steuerleute die massive Anfeuerung der Steuerfrau von WSAP sozusagen als „Steuerleute-Weiterbildung“ hereingezogen. Vielleicht hat es ja geholfen. Die Strecke geht über 4,5 km für die Vierer und über 7,5 km für die Achter.

EKRC mit sechs Booten dabei!

Der EKRC war mit dem großen Hänger nach Hamburg unterwegs und für mich war es ein Novum beim Fari-Cup: der Anhänger war komplett beladen. Zwei Achter, vier Vierer, dazu noch zwei weitere Aktive in Renngemeinschaften ohne Clubboot, das ist schon eine klasse Beteiligung vom Club.

Bei sehr starkem Gegenwind und stürmischen Böen auf der Alster konnten sich dann unsere Frauen **Dorit von Weydenberg**, **Sabine Gödtel**, **Katja Lorenz**, **Ulrike Zumegen** mit Steuerfrau **Helga Puschendorff** im Doppelvierer der Altersklasse D in einem starken Feld gegen Boote aus Schwerin, Lübeck und Bremen durchsetzen und ihr Rennen mit großem Vorsprung. Der mitgereiste „Damenbetreuer“ Jimmi Warten-

berg hatte es natürlich schon bei der Zieldurchfahrt gestoppt und konnte „seinen“ Frauen beruhigende Worte zuflüstern.

Ja, dann gab es da noch ein Rennen, für das offensichtlich im Vorfeld sogar Wetten abgeschlossen wurden. Ein fast clubinternes Duell war auszufechten, so hatte es in einigen Gesprächen manchmal den Eindruck. Ungeachtet dessen haben sich alle Probanden dieses Geschehens nicht beeindrucken lassen und haben sich wie immer ausgepowert bis zum Letzten.

Die Teilnehmer: auf der einen Seite ein Club-Vierer um den Vereinspräsidenten herum, auf der anderen Seite unser Clubkamerad Ulf Beck, der sich Verstärkung aus Ruderern gesucht hat, die allesamt sonst nur auf großen Seen rudern (Großer Eutiner See, Sorpesee, Großer Segeberger See). Vielleicht war dies der Tatsache geschuldet, dass die Alster ähnlich einem See genauso tückisch sein kann und sie sich wie zuhause fühlen sollten.

Die Masters-Männer **Claus Höppner**, **Rolf Zumegen**, **Bernd Klose**, **Bernd Pingel** mit Steuerfrau **Amke Nimmrich gewannen** dann nach hartem Kampf den Doppelvierer der Altersklasse E. Ulf wurde mit seiner Mannschaft knapp Zweiter.

Als nächste durften sich im Doppelvierer Altersklasse H **Hartmut Digutsch, Armin Falk, Uwe Schuhmacher, Hartwig Deimel** mit Steuermann **Denis Hayes** in die Siegerliste eintragen. Sie fuhren zwar leider ohne Gegner über die Strecke, zeigten aber großen Einsatz und beherzten Kampfeswillen.

Gewohnt stark war der Auftritt von **Gaby Schulz** und **Claudia Mack**, die zusammen mit weiteren Ruderinnen aus ganz Deutschland souverän den **Frauen-Achter gewannen** und dabei den Frauen-Bundesliga-Achter aus Hamburg hinter sich ließen.

Legendär ist ja beinahe schon der Achterstart um die „Grommek-Truppe“ herum. Nach den Ergebnissen im letzten Jahr musste jetzt eine Geheimwaffe hervorgeholt werden, um den Erfolg abzusichern. Was bietet sich da wohl am ehesten an als den alten Weggefährten aus Datteln, Manfred Mendla, besser bekannt als „Jerry“, zu reaktivieren? Dazu noch Willi Hacke aus Segeberg und die geballte Power ist da. Zusammen mit der Stammtruppe aus Lauenburg und DHuGRC musste das ein Erfolg werden. Aber

die starken Polen hielten dagegen. Bereits in den letzten Jahren zeigten sie eine überzeugende Leistung und haben dieses Gig-Achter Rennen für sich entscheiden können, so auch leider in diesem Jahr. Aber, die „Schulz-Truppe“ war dicht dran. Alle Achtung, hat sich gelohnt mal in den vergilbten Seiten der alten Kontakte nachzusehen.

Für **Ingmar Schulz** war „Spaßrudern“ mit seinen drei Ruderfreunden aus Hamburg im **Doppelvierer** der Altersklasse B angesagt. Letztes Jahr galt noch die Ausrede einer angeblichen Brückenpfeilerberührung für das zeitliche Ergebnis am Ende, in diesem Jahr galt sie nicht. Eigentlich waren wir alle von einem sicheren Sieg der Truppe ausgegangen, aber gegen die superstarke Studententruppe aus Hamburg von „Alania“ war echt kein Kraut gewachsen. So blieb dann leider nur ein **zweiter Platz** dabei übrig.

Weitere Platzierungen des EKRC:

- **Harald Schulz**, **Martin Lorenzen**, **Stefan von Weydenberg**, **Siegfried Schürmann, Jörk Schüssler:** 2. Platz Gig Achter der Altersklasse D
- **Bernhard Kaczenski** in RG mit Friedrichstadt: 2. Platz Riemenvierer der Altersklasse F.
- **Uta Kutz**, **Jürgen Kleeberg**, **Matthias Böhm**, **Jan Gruber** mit Steuermann **Jens Paustian**: 3. Platz, Männer-Doppelvierer der Altersklasse D

Mit diesen schönen Erfolgen gehen die Aktiven des Ersten Kieler Ruder-Clubs von 1862 e.V. zufrieden in die Wettkampfpause, um sich im langen Winter auf die nächste Saison vorzubereiten.

Eine schöne, aktive Winterpause wünscht Euch

Rolf Zumegen

Ruderer beim Laufen – Das geht sich schon aus...

Die Erstürmung des Wiener Rathauses Teil I

1993 fand die FISA Veteranen (heute Masters) Regatta in Wien statt. Im Vergleich zu den heutigen Veranstaltungen war es eine kleine Regatta und das Gewinnen gefühlt leichter. Neben alten Haudegen wie Uwe Johannsen und Rino Kröncke starteten auch die Jungveteranen Grommeck, Luschi, Katsche und Chimpy zusammen mit schnellen Dänen aus Odense.

In Ermangelung von genügend Schilling beschlossen wir die Abschlussfeier im altehrwürdigen Rathaus erst nach erfolgter Essensaufnahme zu besuchen. Leider war der Wärter am Eingang der Meinung, dass hierzu eine Eintrittskarte notwendig wäre. Peter Dahlmann vom Odense Roklub bewies ihm jedoch mit einem eindrucksvollen Sprint, dass Ruderer nicht nur Rudern sondern auch Laufen können. Der Rest der Wartenden tat es ihm gleich und das Fest konnte beginnen. Noch heute zählt die Geschichte zum Standardrepertoire von Regattachronist H.S. aus Holtenau.

Die Vorgeschichte

Anlässlich des alljährlichen Besuchs auf dem internationalen Markt in der Kieler Woche ließ ich die Bemerkung fallen, dass ich Anfang Oktober geschäftlich in Wien bin und am Vienna Night Run teilnehmen würde. Rona, die in Wien studiert, war sofort Feuer und Flamme und sagte ihre Teilnahme ebenso zu. Kurze Abstimmung über What'S APP, ohne Absprache wird als Verein der EKRC gemeldet, es kann losgehen.

Die Erstürmung des Wiener Rathauses Teil II

Wer schon einmal einen Volkslauf mitgemacht hat, weiß, dass man vorher seine Startnummer und das Goodiebag abholen muss. Beim Vienna Night Run findet diese Prozedur im Rathaus statt, leider waren die Veranstalter bei rund 14.000 Teilnehmern dieses Jahr damit hoffnungslos überfordert. War vor 20 Jahren Schnelligkeit das Thema, so musste ich mich dieses Jahr fast 2 Stunden in Geduld üben. Rona What's APPte fröhlich und entschied sich dann doch vorbeizukommen. Sie schoss in Schulz-Manier an allen vorbei und erreichte das Innere des Rathauses in ähnlicher Geschwindigkeit wie seinerzeit Grommeck. »Kann man nicht lernen« würde der Patenonkel sagen…

Das Rennen – Run Baby. Run

Der Vienna Night Run geht einmal um den Gürtel, genau 5 KM. Start und Ziel sind in der Nähe des Burgtheaters. Die rund 14.000 Teilnehmer sind in mehrere Gruppen unterteilt. Die Temperaturen um 8 Grad bei eisigem Wind. Kieler Wetter. Unser Groupie, Ronas Freund Max, nimmt uns die oberste Schicht ab und wir frieren zum Start.

Nach langem Warten geht es endlich los und ich bekomme die versprochene Stadtrundführung beim Laufen. Wir überholen mehr als wir überholt werden und die schönen Gebäude fliegen förmlich an uns vorbei. An den Abbiegungen laute Musik, selten habe ich an so einem coolen Lauf teilgenommen. Bis 4 Kilometer halte ich das Tempo gut mit, muss dann aber feststellen, dass Rona doch etwas jünger und fitter ist. Meine Geschwindigkeit fällt ab, aber zum ersten Mal feuere ich keinen Schulz an, sondern werde von einem angefeuert. Eine völlig neue Erfahrung: »Los Chimpy, schaffst du!« »Mach hinne Digga!«

Dann endlich das Ziel. Geschafft. In exakt gleicher Zeit von 28:34,8 belegen wir Platz 6917 und 6918. Am Ende dann doch Schüßler vor Schulz. Das Alphabet hatte gewonnen. Für eine Clubwertung reicht es leider nicht, da wir nur 2 vom EKRC waren.

© Chimpy feat. Rona

FISA World Rowing Masters 2013

Im italienischen Varese fand vom 5. bis 8. September die weltgrößte Ruderegatta der Masters statt. Die 3363 Teilnehmer kamen aus 40 Nationen rund um den Globus. Die Rennen fanden unter idealen Bedingungen bei hervorragendem Sommerwetter und perfekter Organisation der Italiener statt. Unter den Teilnehmern befanden sich in diesem Jahr auch viele Weltmeisterschafts- und Olympiateilnehmer der vergangenen Jahre.

Gaby Schulz startete in fünf Rennen und konnte mit ihren jeweiligen Mannschaften in allen **fünf Rennen am Siegersteg** anlegen und so eine makellose Serie vorweisen. Sie siegte im Doppelzweier, im Vierer ohne Steuerfrau sowie im Achter.

Ingmar Schulz startete viermal und konnte mit seiner Hamburger Renngemeinschaft eine **Silbermedaille** im Doppelvierer sowie **Bronze** im Doppelvierer und Doppelzweier erringen. Im Doppelvierer erreichte er mit seiner Crew den vierten Platz.

Ulf Beck startete ebenfalls fünfmal mal und errang mit seinem Partner aus Gießen im Doppelzweier die **Silbermedaille** und jeweils im Doppelvierer, Doppelzweier und Mixed-Doppelvierer **Bronze**. Im Einer erreichte er einen vierten Platz.

Gaby Schulz

Du bist die Rose, die Rose, vom Wörtersee…

sangen wir, Felix und Ulf Beck schon auf der Fahrt zum Ruderclub Albatros in Klagenfurt am Wörtersee. Dort treffen sich alljährlich die Skifffahrer um im Herbst die letzten Eindrücke zu hinterlassen. Man kennt sich, man schätzt sich, und doch ist alles anders auf den 16 KM des Wörtersees, der einmal durchquert wird. Da werden Bären zu Mäusen und Mücken zu Falken.

Die Meldeliste wurde dieses Jahr bei 276 Meldungen geschlossen bei 253 Startern. Gestartet wird in Blocks zu je ca. 30 Startern auf einer gedachten Linie. Die Meldeliste sagte ein hartes Rennen voraus, Ruderer aus 26 Nationen, vom Jugendlichen über amtierende Welt und Olympiasieger bis zum Master Jahrgang 1943.

Ich hatte gleich mehrere Gegner ausgemacht. Wollte ich in meiner Altersklasse unter den ersten Drei von 28 auf dem Treppchen stehen, im Gesamtplatz unter 30 und schneller als meine Ruderpartner dieses Jahr. Meinem Sohn Felix, des Ruderns nicht mächtig und 15 Minuten vor mir startend gab ich die Vorgabe zu rudern als ob der Teufel (Vater) ihn verfolgt, damit er vor mir die Ziellinie erreicht.

Das Wetter verhieß nichts gutes, ab München 15cm Schnee, Tauern gesperrt, böiger Wind und Regen am Wörtersee. Am Freitag in Klagenfurt angekommen riggerten wir unsere geliehenen Boote auf (der EK hat nach zwei Jahren immer noch keines für mich, so dass wieder einmal die befreundeten Clubs aushelfen mussten), stellten sie ein und ruderten 16KM nach Velten zum Start.

Am Samstag sollte das Rennen um 11 Uhr starten, wurde aber wegen des Wetters um 2 Std. verschoben. Wir hingen mit Ruderern aus Hamburg, Gießen, Bad Segeberg, Österreich und Italienern in einer Bar ab und vertrieben uns die Zeit mit warmen Getränken. Wegen des Gegenwindes und Regens lag ich körperlich kalt, aber gedanklich heiß an der Startlinie. Da waren sie, Stefan Wende aus Wurzen, nicht einholbar, Siegfried Mehl aus Aken, dieses Jahr erstaunlich gut und bisher nur ein Rennen verloren gegen mich und im blauen Einer Nigg Reiner aus Lugano, mit dem ich mir die letzten Jahre immer die härtesten Rennen geliefert hatte.

Nach dem Startschuss die ersten 2x 1000 Meter alles geben um die ersten Längen herauszufahren. Der Einzige der Vorweg fuhr war erwartungsgemäß Stefan, der überragende Ruderer, der sich seit Jahren die Szene im Boot anschaut. Selbst nach 6000 Meter war immer noch eine Spitzengruppe von 6 Fahrern recht eng zusammen, so dass kein klarer Vorsprung zu erkennen war. Stefan schon entschwunden, an meiner Seite Nigg aus Lugano, der wie ich um jeden Schlag kämpfte. Wir schenkten uns keinen Meter, es war kein geschmeidiges Rudern, es war Kampf. Auch Siegfied Mehl, etwas seitlich gestartet schaute angestrengt alle 15 Schläge herüber ohne Abstand zu gewinnen oder zu verlieren.

Bei 12 Km, vorbei an der wunderschönen Inselkirche Mariawöhrt hatte sich Nigg zwei Längen abgesetzt, Siegfried jedoch musste dem harten Rennen Tribut zahlen und viel etwas ab. Durch das inzwischen ruhiger gewordene Wasser viel es leichter, etwas Rhythmus zu finden. Bis zum Ziel versuchte ich noch zu attackieren und Zeit gutzumachen, doch Nigg hatte seinen Vorsprung auf 20 Sekunden ausbauen können.

Im Ziel schon seit 2.30 Minuten angekommen lag Stefan, Siggi musste sich mit über einer Minute geschlagen geben. Doch wo war Felix, er hatte mich ca. 200 Meter vor dem Ziel 50 Meter hinter ihm erkannt und mit einem Endspurt sein gestecktes Ziel erreicht. Eine wirklich tolle Leistung als Nicht-Ruderer.

Ich war noch nie so erschöpft und leer nach einem Ruderrennen, kaum fähig das Boot zu verlassen, doch glücklich mein Ziel erreicht zu haben. Meine Regattapartner Ernst Pawlowsky aus Gießen, sowie Gerhard aus Bad Segeberg waren auf dem Treppchen, Hilko Koch als 5. angekommen. Auch hier eine super Leistung und Vorfreude auf kommende gemeinsame Rennen. Nach einem langen aber kurzweiligen Abend unter Ruderfreunden verabschiedeten wir und in den Urlaub. Felix und ich blieben noch ein paar Tage zum Wandern, Rudern, Weinlesen. Auf der Rückfahrt machten wir in Würzburg Zwischenstopp, um die Boxbeutelregatta über 4500 Meter mitzufahren. Im Mixtrennen mit Ernst, Katrin und Maike aus Darmstatt waren wir siegreich, im Doppelzweier mit Ernst mussten wir uns knapp mit 2 Sekunden geschlagen geben. Mit weiteren Radaddeln und einem Boxbeutel Wein fuhren wir zufrieden nach Hause.

Bei fortgeschrittener, weinseliger Stimmung beim Albatros in Klagenfurt wurde mir versichert, nächstes Jahr die altbekannte Weise beim Zieleinlauf abspielen zu lassen.

Du bist die Rose, die Rose, vom Wörtersee…

Euer Ulf

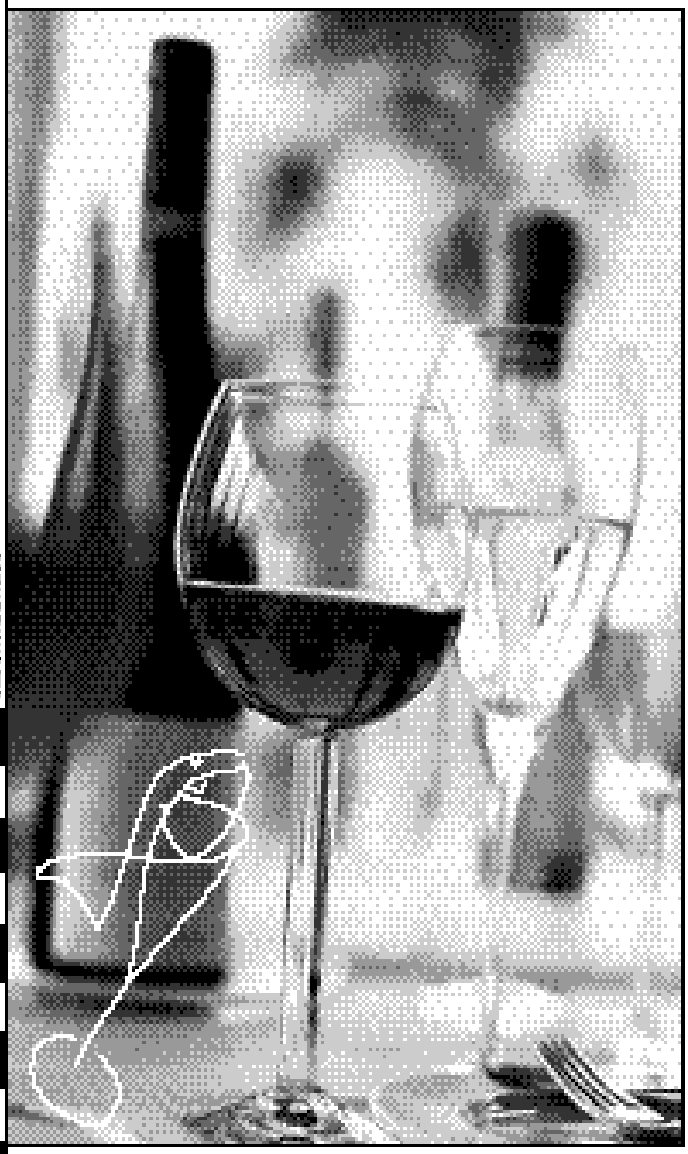
EKRC erfolgreich in Berlin

Am 5. Oktober 2013 fand die mittlerweile 84. Ruderlangstreckenregatta auf der Spree „Quer durch Berlin“ statt. Bei gutem Ruderwetter waren über 700 Aktive aus mehreren Ländern mit 120 Booten der Einladung des Landesruderverbandes Berlin in die Bundeshauptstadt gefolgt. Gerudert wurde in Vierern und Achtern, mit Skulls oder Riemen, vom 13-jährigen Jugendlichen bis zum 78-jährigen Senioren. Die 7 km lange und kurvenreiche Strecke endete unmittelbar vor dem Bundeskanzleramt.

Der EKRC war in vier Booten mit 6 Ruderinnen und 10 Ruderer sowie 4 Steuerleuten vertreten.

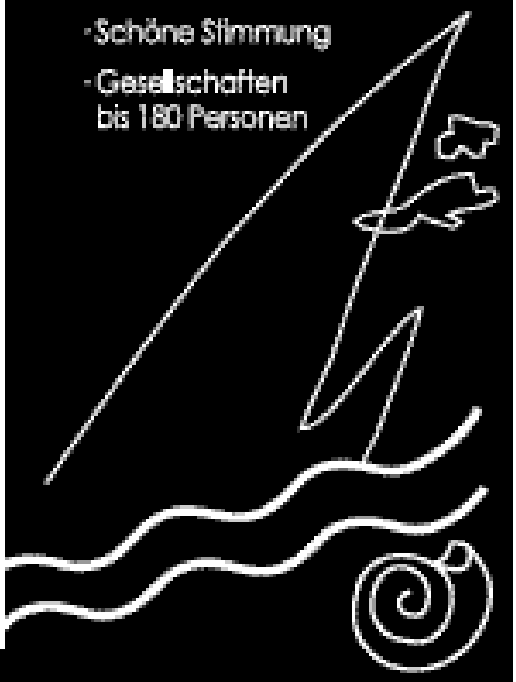
Am Ende der kräftezehrenden, stark besetzten, gut besuchten und hervorragend organisierten Ruderregatta standen **zwei erste**, **ein zweiter** und **ein dritter Platz** und die umgehende Aufforderung zur Titelverteidigung und erneuten Trophäenjagd in einem Jahr an gleicher Stelle.

Mediterran geniessen mit Blick auf die Förde



Essen wie im Süden!

- Mittags-Menüs
- Saison-Menüs
- à la Carte Speisen mittags und abends
- Sonntagsbrunch 10.30 - 14.00
- Kaffee & Kuchen
- Schön gelegene Sonnenterrasse
- Einzigartiger Blick auf die Förde
- Schöne Stimmung
- Gesellschaften bis 180 Personen



Schöne Aussichten

Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel
Telefon 0431 / 210 85 85
Telefax 0431 / 210 85 86

Termine

Die Winterwoche 2013/14

Montag

16.00 – 18.00 **Jugend WG*** – Krafttraining und Ergometer

16:30 - 18:00 **Jugend FG*** – Spiel, Sport und Spaß
Sporthalle am Ravensberg, Rankestraße 2

18:30 - 19:30 **Erwachsene*** – Zumba mit Angela und Marianne (nicht 23.+30.12.)

Dienstag

18:00 - 19:15 **Erwachsene** – Krafttraining und Ergometer

18:15 - 19:15 **Erwachsene*** – Lauftreff mit Uwe

19:15 - 19:55 **Erwachsene*** – Stretching mit Rainer

Mittwoch

16:00 -17:30 **Jugend FG*** – Laufen, Krafttraining und Ergometer

16:30 -18:00 **Jugend WG*** – Laufen, Krafttraining und Ergometer

18:00 - 20:15 **Erwachsene*** – Team Rowing mit Andreas, 2 Gruppen je 1 Stunde, zu jedem Termin online anmelden (www.ekrc.de/rudern/team-rowing/)

Donnerstag

16:30 - 18:30 **Jugend WG*** – Laufen, Krafttraining und Ergometer

17:30 - 18:00 **ältere Erwachsene** – Ruderbecken und Ergometer

18:30 - 20:00 **Erwachsene*** – Muskeltraining mit und ohne Geräte (neu!)

Freitag

10:15 - 11:00 **ältere Erwachsene*** – Rückenschule mit Rainer

18:00 - 20:00 **Jugend FG*** – Spiel, Sport und Spaß
Sporthalle am Ravensberg, Rankestraße 2

18:00 - 20:00 **Frauen** – Krafttraining und Ergometer (neu!)

Samstag

11:00 - 12:30 **Jugend WG*** – Rudern

14:15 -16:00 **alle*** – Rudern und Achterrudern für jedermann (neu!)

Sonntag

08.00 - 10.00 **Erwachsene** – Rudern oder Ergometer

* Sportangebot mit Betreuung
FG = Freizeitsportgruppe Kinder und Jugendliche
WG = Wettkampfsportgruppe Kinder und Jugendliche

Die Termine gelten vom Abrudern, 27. Oktober 2013
bis Anrudern, 13. April 2014.

Die Termine für die Kinder und Jugendlichen sind in den Ferien eingeschränkt. Im Winter findet keine Ausbildung für Ruderanfänger statt!

Ausfahrten im Winter bei Dunkelheit sind grundsätzlich verboten.

EKRC-Terminkalender 2014

EKRC-Termine

24.12. 10:00	Weihnachtsrudern
31.12. 14:00	Silvesterrudern
26.01.	Grünkohlessen, mehr Seite 8
14.-16.02.	Harzwochenende, mehr Seite 22
20.03. 19:00	Mitgliederversammlung, Einladung folgt mit nächstem Heft
05.04.	Gemeinschaftsarbeit – Aufklaren für die Saison, 10:00 – 14:00
13.04.	Anrudern aller Kieler Rudervereine, Treffen 10:00
Frühjahr	16. Kieler Steuerleutelehrgang
31.05.	5. Benfitzregatta »Rudern gegen Krebs«
25.06. 20:00	17. Stadtachter zur Kieler Woche
29.06.	Treffen zum Kieler Woche Feuerwerk
30.08.	EKRC-Sommerfest
September	96. Dr. Asmus Regatta
26.10.	Abrudern aller Kieler Rudervereine, Treffen 10:00
01.11.	Gemeinschaftsarbeit, 10:00 – 14:00
24.12. 10:00	Weihnachtsrudern
31.12. 14:00	Silvesterrudern

Die Planung für die Wanderfahrten im nächsten Jahr läuft noch. Alle Termine für Wanderfahrten gibt es rechtzeitig zum Saisonbeginn im nächsten Heft.

unverändert...
in kiel ein begriff für bierqualität
bier-kneipe wubbke
holtenauer straße 112
seit 1973

Karg hefe
Unertl
Andechser
Kapuziner
Kuchelbauer
Schneider
Schlierseer
Weihenstephan
Rothaus
Guinness
Pilsner urquell
Staropramen
Tannenzäpfle
Kilkenny
Ufleku
Cider

laufend wechselnde angebote
schaut doch mal rein...
t. 0431-260 990 20
e. info@wubbke.com
w. www.wubbke.com

Termine

Regattakalender 2014

11.01.	14. Norddeutsche Meisterschaften (Ergometer), Lübeck
19.01.	Winterlauf um den Küchensee, Ratzeburger Ruderclub
26.04.	Dove-Elbe-Rallye, Bergedorf
03.-04.05.	86. Lübecker Ruder-Regatta
04.05.	44. Wesermarathon
10.-11.05.	Regatta Bremen
24.-25.05.	Regatta Otterndorf | Kölner Junioren-Regatta | DRV Masters-Championat Werder/Havel
31.05.	Rudern gegen Krebs, Kiel
08.06.	Vogalonga, Venedig (ITA)
14.06.	Hummelregatta, Hamburg
14.-15.06.	Landesmeisterschaften und JuM-Landesentscheid Bad Segeberg
25.06.	17. Stadtachter zur Kieler Woche
26.-29.06.	Deutsche Jugendmeisterschaften U23, U19, U17, Brandenburg
07.-10.08.	Junioren-Weltmeisterschaften, Hamburg
12.-14.09.	E.ON Hanse Cup
27.09.	Roseninsel-Achter, Starnberg
03.10.	Elbe-Pokal, Lauenburg
11.10.	Quer durch Berlin
02.11.	Fari-Cup, Hamburg

Blumen-Reese

Brigitta Plarre

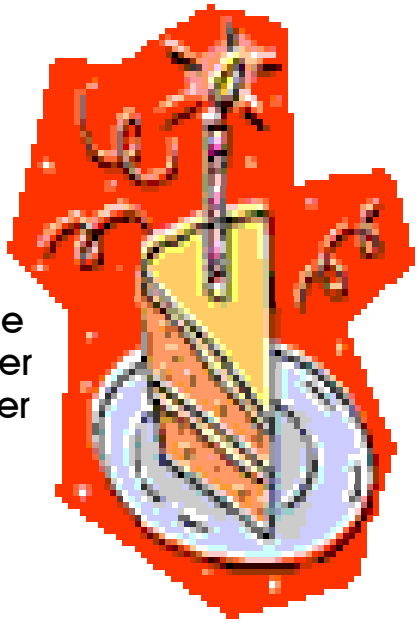
Blumen, Grabpflege und Anlagen

24113 Kiel-Hassee, Hasseer Straße 18, Tel. (04 31) 68 20 30

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstags-kindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



Vorstandsmitglieder / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 21. März 2013

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
klose@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
lorenz@ekrc.de

Stellv. Vorsitzender Verwaltung
Siegfried Schürmann
Hamburger Landstr.54, 24113 Molfsee
Tel.: 0431-65 07 05
schuermann@ekrc.de

Schatzmeisterin
Helga Puschendorff
Tel.: 0431 336592
puschendorff@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
Andreas König
Wörthstraße 51, 24116 Kiel
Tel.: 0431-12 20 537
koenig@ekrc.de

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
hoercher@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201
Fax 0431-9828 202

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48

Vergnügungswart
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
engler@ekrc.de

Vorsitzender Jugendabteilung
Florian Kleinicke
Eckernförder Straße 56, 24116 Kiel
Tel.: 0152 26 23 99 11
florian@ekrc-jugend.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Klaus Bartuschek, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
86. Jahrgang
erscheint i.d.R. vier mal jährlich

Bankverbindung: Fördesparkasse
IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE
Spendenkonto: Kieler Volksbank eG
IBAN: DE86 2109 0007 0093 0805 06 / BIC: GENODEF1KIL

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Druck und Herstellung
Schmidt & Klaunig
Ringstraße 19 (Medienhaus Kiel)
24114 Kiel, Tel.: 0431-660 640

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht ungedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 10. Februar 2014

handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ
Heizung und Sanitär

LORENZ
Elektrotechnik

LORENZ
Fliesenverlegung

LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung
aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH
Lorenz Elektro GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

Telefon 0431-56 10 11

EKRC

GZL
GesundheitsZentrum am Löwen
Preetz
Eutin
Heide
Bad Malente
Das Mobile Sanitätshaus:
Beratung und Service vor Ort
Markt 10-12
24211 Preetz
Tel. 04342/71550
WWW.GZL.DE
Prothesen
Orthesen
Orthopädische Schuhe
Bandagen
Einlagen
Wohlgefühl³
Kompressionsstrümpfe